

secur.CAD



**Bearbeitung komplexer Einsatzsituationen
im Einsatzleitsystem secur.CAD**

Highlight – Die neuen secur.CAD Funktionen:

- Einsatzgliederung
- Erweiterte Zeitsteuerung
- Sperrfunktionen und Parallelbearbeitung
- Personen zum Einsatz (siehe Seite 4)

Zusatzmodul Einsatzabschnitte

Dieses secur.CAD-Modul bietet Leitstellen-Disponenten Funktionen zur Gliederung von Einsätzen in Einsatzabschnitte. Es kann eingesetzt werden

- für Großschadenslagen / MANV (Massenanfall von Verletzten)
- für Großlagen der Polizei
- zur Unterstützung der Einsatzplanung für Großeinsätze

Alle Lagen im Griff durch vorbereitete Einsatzgliederung

Die Stammdaten werden im Vorfeld so aufbereitet, dass im Bedarfsfall eine rasche und strukturierte Einsatzbearbeitung möglich ist, sowohl bei planbaren Großeinsätzen als auch bei unvorhersehbaren Großereignissen.

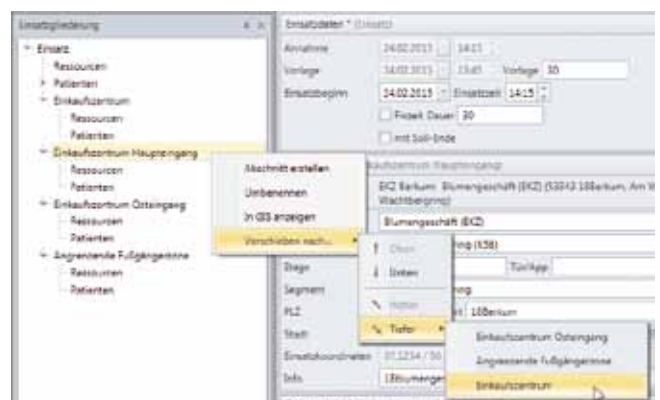
Dafür wird beim Anlegen des Einsatzgrundplans unterschieden, ob ein konkretes Ziel, also ein bestimmter Einsatzort, vorliegt oder nicht. Einsatzgrundpläne für **konkrete Ziele**: Für große Objekte wie z. B. ICE-Tunnel oder Krankenhäuser, bei denen mit größeren Einsätzen zu rechnen ist, werden im Rahmen der Einsatzplanung Einsatzabschnitte für konkrete Ziele festgelegt (Beispiel: Bereitstellungsräume auf großen Parkplätzen). Diese können direkt im Einsatzgrundplan hinterlegt werden. Bei Einsatzgrundplänen **ohne konkretes Ziel** – diese kommen beispielsweise in Frage für einen Einsatz mit Abschnitten, der im gesamten Stadtgebiet vorkommen kann – sind die Einsatzabschnitte mit den erforderlichen Einsatzmitteln bereits erfasst. Die Örtlichkeit wird jedoch vom Einsatz übernommen.

Der Disponent kann den Einsatzabschnitten hinterlegte Bezeichnungen zuweisen, zum Beispiel **Patientenablage**, **Bereitstellungsraum**, **Behandlungsplatz**. Solche Bezeichnungen kann jede Organisation entsprechend ihrem Aufgabenbereich definieren, je nachdem, welche Lagen in ihrem Einsatzgebiet anfallen können.

Klare Einsatzgliederung – Übersichtliche Bearbeitung

Die klar strukturierte Einsatzgliederung bietet eine optimale Basis, um die Organisation komplexer Lagen abzubilden. Innerhalb dieser Struktur können Einsatzabschnitte, Ressourcen und Patienten „verschoben“ werden. Neue Abschnitte können erstellt oder bestehende umbenannt werden. Somit kann der Disponent in secur.CAD 1:1 das Lagebild des Einsatzortes wiedergeben.

Bearbeitet ein Disponent die Einsatzgliederung, ist diese für andere Disponenten gesperrt. Die Ursache dieser Sperre wird an allen Arbeitsplätzen angezeigt (Bearbeiter, Station). Bei Beenden der Bearbeitung wird diese Sperre aufgehoben und die Einsatzgliederung aktualisiert. So ist jeder an der Einsatzbearbeitung Beteiligte auf dem aktuellen Stand.



Führungsfahrzeuge

In jedem Einsatzabschnitt kann pro Hilfetyp ein Einsatzmittel als Führungsfahrzeug gekennzeichnet werden. Im Strukturbaum sind Führungsfahrzeuge durch Fettschrift kenntlich gemacht.

Zusatzmodul Lagekarte GIS2

Dieses Zusatzmodul dient der Erstellung, Bearbeitung und Anzeige von Lagekarten für Großeinsätze. Neu ist, dass die Einsatzabschnitte aus dem gleichnamigen Zusatzmodul den Abschnitts-Polygonen in der GIS-Karte zugeordnet werden können. Die umfangreichen grafischen Funktionen von GIS2 stehen zur Verfügung, beispielsweise zum Erstellen der Einsatzabschnitte.

Elemente der Lagekarte

- **Fenster Lagekarte:** Bearbeitungsfenster zur Wahl des Modus (aktuell, laufend und archiviert, jeweils mit Auswahl eines Zeitpunkts). In diesem Fenster nimmt man die Bearbeitungssperre vor und es dient der Bearbeitung der Abschnitts-Polygone.
- **Abschnitts-Polygone** in der GIS-Karte mit Schadenssymbolen
- **Schadenskonten:** Ein Schadenskonto steht je Abschnitts-Polygon für einen Einsatz oder Einsatzabschnitt zur Verfügung.
- **Symbol-Auswahl:** In der Symbol-Auswahl stehen zahlreiche taktische Zeichen zur Verfügung, die der Bearbeiter per Drag&Drop auf die Karte ziehen kann.



Das Fenster Lagekarte ist ein dockbares Fenster im GIS. In diesem Fenster ist der Strukturbaum der Einsatzabschnitte dargestellt. Änderungen an der Einsatzstruktur werden automatisch im GIS übernommen. Das Fenster der Lagekarte

bietet eine übersichtliche Darstellung der Lage in Abschnitten (Polygone), jeweils mit Schadenskonto. Auch die Einstellung der Symbolgrößen in der Lagekarte wird in diesem Fenster vorgenommen.

Einsatz-Abschnitte: Darstellung als Abschnitts-Polygone in der Karte

Abschnitts-Polygone grenzen die Abschnitte räumlich in der Karte ab und werden den Einsatzabschnitten oder einem Einsatz zugeordnet. Sie können **neu erstellt, geändert oder ersetzt** werden. Wurde ein neues Abschnitts-Polygon erstellt, erfolgt eine Abfrage, welchem laufenden Einsatz oder Einsatzabschnitt es zugeordnet werden soll.

Um ein bestehendes Polygon zu ändern, wählt der Bearbeiter es aus der GIS-Karte aus. Die äußere Form wird verändert, indem so genannte Stützpunkte verschoben oder neue hinzugefügt werden.

Sperrfunktion

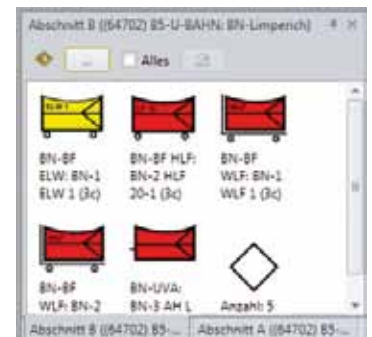
Ein Bearbeiter kann einen Einsatz oder Einsatzabschnitt in der Lagekarte zur Bearbeitung sperren. Nur er kann dann Änderungen an diesem Abschnitt vornehmen. Sperren können nach einer Sicherheitsabfrage aber auch von anderen Bearbeitern aufgehoben werden, um die Lagekarte zu bearbeiten.

Einfügen von taktischen Zeichen und Skizzenelementen

Taktische Zeichen werden aus der Symbol-Auswahl per Drag&Drop auf die Karte gezogen. Sowohl Schadenssymbole als auch taktische Zeichen werden automatisch dem Abschnitt zugeordnet, auf den sie gezogen werden. Innerhalb der Karte können sie auch von einem auf einen anderen Abschnitt verschoben werden. Mit Skizzen-Funktionen (Zeichenfunktionen, Texte) können einsatzbezogene, versionierte und archivierbare Skizzen erstellt werden.

Schadenskonto: Überblick über Einsatzmittel und Patienten

Für jeden Einsatzabschnitt oder auch für den gesamten Einsatz kann der Disponent separate, andockbare Schadenskonto-Fenster öffnen, die die Lagekarten-Symbole zu diesem Abschnitt und seinen Unterabschnitten zeigt. Per Mausklick kann zwischen den Abschnitten gewechselt werden.



Das Schadenskonto zeigt Schadenssymbole und Patienten sowie deren Anzahl im entsprechenden Abschnitt. Der Inhalt des Schadenskontos aktualisiert sich dynamisch.

Änderungen und Historie

Alle Änderungen an den grafischen Elementen werden gespeichert, so dass sich der Zustand der Lagekarte für jeden Zeitpunkt rekonstruieren lässt. Alle Änderungen an Abschnittspolygonen, Schadenssymbolen und Sperrungen von Abschnitten werden im Einsatztagebuch mit Stationsname und Benutzer protokolliert und mit dem Einsatz abgespeichert. Einsatzbezogene Lagekarten werden zusammen mit dem Einsatz archiviert. In der Lagekarte kann der Zustand des Einsatzgeschehens zu einem frei wählbaren Zeitpunkt angezeigt werden, und zwar die aktuelle Lage oder ein beliebiger Zeitpunkt innerhalb der laufenden oder archivierten Einsätze.

Neue Funktionen

Sperrfunktionen und Parallelbearbeitung

Diese Funktionen gibt es in verschiedenen Bereichen von secur.CAD: **Disposition, Alarmierung und Einsatzbearbeitung.**

Um beispielsweise die Parallelbearbeitung von Großeinsätzen durch mehrere Bearbeiter zu ermöglichen, wurden Sperrfunktionen und Funktionen zur gegenseitigen Information integriert. Hat ein Disponent seine Bearbeitung beendet, wird die Sperre aufgehoben und das System aktualisiert die Daten.

Arbeiten mehrere Benutzer am selben Einsatz, werden in der Statusleiste des Einsatzdialogs die Namen der beteiligten Arbeitsplätze angezeigt.

Erweiterte Zeitsteuerung

Über diese Funktion können zeitlich definierte Gültigkeiten verschiedenster Art definiert werden. Die Verwendung erstreckt sich bislang auf:

1. Zeitabhängige Stichworte der Gefahrenmeldeanlage (GMA)

Es kann bestimmt werden, wann für eine GMA statt des Standard-Stichwortes ein spezielles Stichwort verwendet werden soll.

Beispiel: Die Brandmeldeanlage in einer Schule kann so eingestellt werden, dass bei einem Brandalarm am Vormittag, wenn die Klassenräume voll besetzt sind, bei Auslösen eines Alarms mehr Rettungskräfte alarmiert werden als z. B. am Abend, wenn dort nur der Hausmeister und Reinigungskräfte anwesend sind.

2. Zeitabhängige Zielbereiche

Diese Anwendung trägt der Berufspendler-Problematik bei Freiwilligen Feuerwehren Rechnung: Tagsüber befinden sich nur wenige Einsatzkräfte am Heimatort, da ihre Arbeitsstellen woanders sind. So wird tagsüber für Feuerwehr-Alarmierungen der Zielbereich der Berufsfeuerwehr in der nahe gelegenen Stadt verwendet, nachts und am Wochenende der Zielbereich der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes.

Fenster Personen zum Einsatz

Mit dieser neuen Funktion können Patientendaten einsatzmittelübergreifend gepflegt werden. Das Fenster **Personen zum Einsatz** im Einsatzdialog zeigt übersichtlich Patienten und Mitteleiter an.



- Ein Patient kann beliebig vielen Einsatzmitteln zugeordnet werden. **Beispiel:** Ein Bergsteiger wird nach einem Sturz von der Bergwacht gerettet (Einsatz des 1. Transportmittels), anschließend wird er mit dem Rettungsfahrzeug in ein Krankenhaus gebracht (2. Transportmittel).
- Ebenso können jedem Einsatzmittel beliebig viele Patienten zugeordnet werden.

Wenn der Disponent einen Patienten einem Einsatzmittel zuweist, wird im Hintergrund automatisch eine Alarmierung durchgeführt.

Bei der Alarmierung können die Patienten auch automatisch auf die Einsatzmittel verteilt werden: Der erste erfasste Patient wird dem ersten alarmierten Einsatzmittel zugewiesen etc.

Weiterhin bietet diese neue Funktion Optionen für **Krankentransporte und Notfalleinsätze im häuslichen Umfeld**, wenn mehrere Fahrzeuge oder ein First Responder am Einsatz beteiligt sind.

Einsatzgliederung

Diese Funktion steht nicht nur im Zusammenhang mit dem Zusatzmodul Einsatzabschnitte zur Verfügung, sondern generell. Sie bietet durch eine Baumstruktur eine besonders übersichtliche Darstellung nach einem einheitlichen Schema.

Unterhalb des Einsatzes sind die Ressourcen angeordnet. Unterhalb der Einsatzfahrzeuge, (dargestellt durch ihre Funkrufnamen) stehen die Namen der Patienten, die diesem Rettungsmittel zugewiesen wurden.

Für ausführlichere Informationen fragen Sie bitte nach der Produktinformation.